

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

84 (25.3.1905) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 84. Viertes Blatt.

Samstag, den 25. März

1905.

Karlsruher Ferientolonien.

Die Vereinsbank Karlsruhe hat uns auch in diesem Jahre die reiche Gabe von 100 Mark zugewendet, wofür wir hiermit unsern verbindlichsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 23. März 1905.

Das Komitee.
Dr. L. Gerwig.

Versteigerung.

Heute nachmittag 4 Uhr versteigern wir in der Gilguthalle 1 Korb frische Seefische, 72 Kilo, ferner 10 Körbe frischen Salat, 135 Kilo.
Großh. Güterverwaltung.

Dünger-Versteigerung

für April 1905 findet beim Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 am 29. März, vormittags 9^{1/2} Uhr, statt.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3979. Zur Aufhebung der Erbengemeinschaft sollen die in Müppurr belegenen, im Grundbuche von Müppurr zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Heinrich van Venrooy Ehefrau, Luise geb. Glasstetter in Müppurr eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Samstag, den 27. Mai 1905,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Müppurr versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Februar 1905 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 17. Mai 1905,
vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke.

Grundbuch von Müppurr Band 2, Heft 20, Bestandsverzeichnis I.

1. Fld. Nr. 1. Lgb.-Nr. 235 b. Flächeninhalt 1 a 14 qm Hofraite. Auf der Hofraite steht ein Schopf mit Remise, einerseits Nr. 235 a, andererseits Nr. 235 e;
2. Fld. Nr. 2. Lgb.-Nr. 235 d. Flächeninhalt 90 qm Hofraite. Auf der Hofraite steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller, einerseits Nr. 235 c, andererseits Nr. 234;
3. Fld. Nr. 3. Lgb.-Nr. 235 e. Flächeninhalt 1 a 48 qm Hofraite. Die Hofraite ist mit dem Eigentümer von Lgb.-Nr. 235 a laut Lagerbuch gemeinschaftlich, einerseits Nr. 235 a, 235 b, 235 d, andererseits die Abt., Schätzung 5400 M.

Zusammen Fünfstausendvierhundert Mark.
Karlsruhe, den 22. März 1905.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Douglasstraße 6 ist die Hochparterrewohnung von 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör in ruhigem, abgeschlossenen Hause auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Durlacher Allee 2 II ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlsriedrichstraße 6 im Laden und Durlacher Allee 22 II.

* Scheffelstraße 24 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 1 oder 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Schützenstraße 79 ist eine neu hergerichtete Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

4.1. Sofienstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkov, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Seitenbau, 2. Stock.

*2.1. Werderstraße 61 ist auf 1. April oder Mai eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.



Die Doktor-Wohnung

Waldhornstraße 21 ist zu vermieten. Näheres bei A. Metzger daselbst.



Winterstraße 45

sind eine schöne 4 und 5 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

4 Zimmer-Wohnung.

2.1. Körnerstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Schöne Wohnung

Durlacher Allee,

zwei Treppen hoch, 4 große Zimmer nach der Allee, Balkon nebst Zubehör, in freier gesunder Lage, ohne Vis-à-vis, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen vormittags von 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr: Ostendstraße 2 III links.

Laden nächst beim Bahnhof,

worin früher ein Friseurgeschäft, zuletzt Weiniederlage betrieben wurde, ist für jedes andere Geschäft, auch als Filiale oder Bureau geeignet, sogleich billig zu vermieten: Bahnhofstraße 4.

Wohnungs-Gesuche.

* Auf 1. Juli wird von zwei ruhigen, älteren, zahlbaren Leuten eine 2 Zimmerwohnung gesucht, am liebsten in der Altstadt. Offerten unter Nr. 2566 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. Juli sucht eine einzelne Dame eine 2 Zimmerwohnung im 2. oder 3. Stock, zwischen Marktplatz und Douglasstraße. Offerten Karlsriedrichstraße 26 im 3. Stock erbeten.

Beamter mit kleiner Familie

sucht hübsche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Mai zu mieten. Offerten unter Nr. 2563 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Wohnung gesucht.

* In der Innenstadt wird eine 5 Zimmerwohnung auf Anfang April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2552 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Durlacherstraße 7, nächst der Kaiserstraße, ist ein freundliches, unmöbliertes Zimmer mit Kochofen, Borplatz und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Ein kleines, möbliertes Zimmer ist auf 1. April oder später an ruhigen Herrn zu vermieten. Näheres Herrenstraße 29 im 2. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten: Leopoldstraße 33, Hinterhaus, parterre. *

Hirschstraße 13

sind 2 einfach möblierte Zimmer mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Näheres parterre. *

Ein möbliertes Zimmer

mit 2 Betten ist auf 1. April an Herren zu vermieten: Wilhelmstraße 16 im 2. Stock. *

Müppurrerstraße 12

ist sofort oder später im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 6 bis 7 M im Monat, desgleichen im 4. Stock ein gut möbl. Zimmer für 5 bis 6 M zu vermieten. Zu erfragen parterre. *

Zu vermieten

ist sofort ein gut möbliertes Zimmer: Marienstraße 93, parterre. Zu erfragen daselbst. *

Adlerstraße 2a,

parterre, ist ein schönes Zimmer nur an besseren Herrn zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

Am Werderplatz oder in der Nähe desselben wird sofort ein möbliertes Zimmer von einem Herrn gesucht im Preise von monatlich 13 bis 17 M, ohne Frühstück. Offerten unter Nr. 2561 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer mit Pension gesucht.

*3.2. Fräulein (Comptoiristin) sucht per 1. April gut möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2507 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20 000 Mark

auf ein Haus im Innern der Stadt auf II. Hypothek auszuleihen; auch wird ein Restkaufschilling übernommen. Gesf. Offerten unter Nr. 2568 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

80 000 Mark

event. in einem Posten zu vergeben: Jof. Liebmann, Kreuzstraße 23. Telephon 75. *

II. Hypothek

im Betrage von 15 000 bis 20 000 Mark, innerhalb 80% der Schätzung, auf 1. Juli oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 2569 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittler ausgeschlossen. 3.1.

Kapital gesucht.

* Auf 2. Hypothek werden 16 000 bis 18 000 Mark von pünktlichem Zinszahler gesucht. Anträge unter Nr. 2559 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000-12 000 Mark

als II. Hypothek auf größeres Anwesen in einer Amtsstadt nächst Karlsruhe, alsbald oder später gesucht. Offerten unter Nr. 2562 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*** M. 6000.—**
II. Hypothek, zu 5% gesucht. Offerten unter Nr. 2553 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek gesucht
auf neues Haus, 10000—13000 Mark, auf sofort oder 1. Mai. Offerten unter Nr. 2560 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet per 1. April Stelle: Stefaniensstraße 21, 2. Stock.

* Gesucht sofort oder auf 1. April wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens ein solches, welches etwas kochen kann und gerne Hausarbeit verrichtet. Näheres Kreuzstraße 6, 1. Stock.

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April gute Stelle: Kaiserstraße 172, 4. Stock.

* Ein junges, fleißiges Mädchen vom Lande, welches schon gebient hat, wird gesucht: Herrenstraße 22, 3. Stock rechts.

Ein fleißiges, braves Mädchen, nicht unter 16 Jahren, für Hausarbeiten und Kommissionen per 1. April gesucht. Näheres Waldstraße 8, Laden.

* Auf 1. April findet ein reinliches, fleißiges Mädchen bei kl. Familie angenehme, dauernde Stelle. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 237 im Laden links.

*** Versetzte Tailenarbeiterinnen**
auf sofort oder später gesucht: Akademiestr. 55 III.

W. Saisonstellen.
Eine Hotelhaushälterin, ein Hotelzimmermädchen, ein Kupferputzer
sucht J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39.

T. Eine Köchin und ein Zimmermädchen
finden in gutem Herrschaftshaus zum baldigen Eintritt Stellen. Lohn 25 und 20 Mark pro Monat. Näheres durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.

Dienstmädchen,
16—18 Jahre alt, gesucht auf 1. April. Näheres Wilhelmstraße 60 im 3. Stock.

Junges Mädchen,
fräftig und stadtkundig, unter Tags für leichte Arbeit bei gutem Gehalt gesucht im Damenhutladen
E. P. Drescher, Ecke Kaiser- und Lammstraße.

Mädchen-Gesuch.
*3.1. Ein fleißiges Mädchen findet gute Stelle: Sofienstraße 116, drei Treppen hoch.

Ein williges, fleißiges Mädchen
findet auf 1. April gute Stelle. Zu erfragen Schillerstraße 11 im Laden.

Auf 1. oder 15. April
wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet: Adlerstraße 2, 3. Stock.

T. 4 Hotel-Zimmermädchen,
1 Japfbursche u. 2 bess. Kellnerinnen
finden Stellen durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.

Stellen finden:
Köchinnen für Privat, hier und auswärts, tüchtige Mädchen für alle Arbeiten, die gut kochen können,
einfache Hausmädchen für Privat,
jüngere Mädchen für alle Arbeiten,
Hausmädchen, Küchenmädchen, Zimmermädchen für Wirtschaft,
mehrere Bäglerinnen für Waschanstalt.
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis Karlsruhe, 4.1. Jähringerstraße 112.

Ein reinliches, ehrliches Mädchen
tagsüber für Hausarbeit gesucht: Sofienstraße 35, parterre.

Ein Mädchen
vormittags für häusliche Arbeit gesucht: Kaiserstraße 64, 3. Stock.

W. 1 Buffetdame für Bahnhof,
2 Buffetmädchen (Anfängerinnen),
2 thice Kellnerinnen
für erstes Restaurant sucht
J. Wolfarth's Bureau.

Eine Kellnerin
kann sofort eintreten: Amalienstraße 46.

Kellnerin
für sofort gesucht.
Restaurant „Fröhliche Pfalz“, J. Lehlbach,
Sofienstraße 71.

H. Zwei einfache Kellnerinnen
nach auswärts, Aushilfskellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen, sowie ein jüngerer Hausbursche sofort gesucht. Bureau Döfler, Kaiserstr. 49, 2. Stock.

Lehrling-Gesuch.
Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist auf Ostern gegen sofortige Vergütung eine Lehrstelle frei.
Paul Roder,
Wäsche-Ausstattungsgechäft,
3.1. 136 Kaiserstraße 136.

Hausbursche gesucht.
Ein jüngerer, fleißiger, reinlicher Bursche kann sofort eintreten bei
Carl Kaufmann,
Konditor, am Ludwigsplatz.

Dienst-Gesuch.
2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches schon in besseren Häusern gebient hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, sowie gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. April in Karlsruhe Stelle. Offerten erbeten an E. Glauer, Ettlingen, Rheinstraße 105.

T. Als Haushälterin
sucht eine sehr tüchtige Person gezehten Alters, in Küche und Haushalt perfekt, Stelle durch K. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17. 2.1.

Junger, gewandter Zeichner
sucht Stellung auf sogleich. Derselbe würde auch Schreibarbeiten übernehmen. Offerten unter Nr. 2567 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein lediger, gut empfohlener
Kutscher
sucht sofort Stelle oder auf 1. April. Näheres Steinstraße 29, Franz Fischer & Cie.

Verloren
wurde Donnerstag morgen eine Uhr mit Korallenfette. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben: Kriegerstraße 20, 4. Stock.

Gefunden
wurde eine Damenuhr. Abzuholen Humboldtstraße 24, parterre.

Haus-Verkauf.
2.1. In schönster, zukunftsreicher Lage der Durlacher Allee, nächst der Kaiserstraße, ist ein hochrentables Haus mit Doppelwohnungen wegzugshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 2549 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Berschiedene gut erhaltene Möbel
sind preiswert zu verkaufen: Augustastr. 3, 2. Stock.

Herrschaftshaus
in der Helmholtzstraße, 5 Zimmer, Bad etc. im Stock, ganz neuzeitlich eingerichtet, auch schönes Hausgärtchen, wird dem Verkauf ausgesetzt. Preis 77000 Mark, Mieteinnahme 4200 Mark. Interessenten belieben ihre Offerten unter Nr. 2565 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Ein fast neuer Kinderseiwagen mit Gummireifen ist zu verkaufen: Marienstraße 7 im 3. Stock. Ebendasselbst ist auch ein schwarzer Tuchanzug zu verkaufen.

*** Nähmaschinen**
mit Fußbetrieb, beinahe neu, 50, 35 und 25 Mark, Handnähmaschinen 25, 20 und 15 Mark sind unter Garantie zu verkaufen: Blumenstraße 4, parterre.

Kochherde,
ein gebrauchter 90x60, so gut wie neu, sowie ein solcher 80x40, ersterer zu 25 M., letzterer zu 15 M. zu verkaufen: Amalienstraße 43. Neue Herde 10% billiger als bisher.

Piano,
vorzügliches Instrument, gut erhalten, mit Garantie für 300 M., Gerts's Panharmonium mit Schule (Wert 100 M.) für 40 M., sowie eine große Partie Noten, dauerhaft gebunden und in tadelloser Verfassung, zur Hälfte des Neuwertes, infolge Verletzung zu verkaufen. Näheres Georg-Friedrichstraße 6, 2. Stock links.

Betten.
Mehrere neue polierte Bettstellen, Kasten, Polstern und teils 3 teilige Matratzen werden schon von 50 M. an abgegeben bei
Wilh. Seiter, Sofienstraße 85.
Das Aufarbeiten von Betten und sämtl. Polsterwaren wird reell und billigst ausgeführt. 4.1.

Fahrrad-Verkauf.
* Ein wenig gefahrenes Rad, erste Marke, ist billig abzugeben: Bürgerstraße 1, Werkstätte.

*2.1. Ein sehr schöner, gut erhaltener
Fahrsstuhl
ist billig zu verkaufen: Müppurrerstraße 92b, part.

Sportwagen,
ein eleganter, mit Gummireifen, ist zu verkaufen: Kaiserstraße 69, Ecke Balbhornstraße, 1 Treppe hoch.

Sportwagen zu verkaufen.
2.1. Ein schöner, weißer Sportwagen mit Dach, auch zum Liegen eingerichtet, ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* **Ein Kinderwagen,**
beinahe noch neu und elegant, mit Nickel-Gestell, ist billig zu verkaufen: Kronenstr. 17a im 2. Stock.

* **Gut erhaltene Primzither**
mit Holzkasten für 6 Mark zu verkaufen. Näheres Durlacher Allee 32 im 4. Stock rechts.

Zu verkaufen.
* Zwei schwarze Gehörde samt Westen, gut erhalten, für mittlere Figur passend, sind billig zu verkaufen: Werberstraße 96 im 4. Stock rechts.

Zwei Edeltannenbäumchen,
in Garten oder Anlage zu versehen, sind zu verkaufen: Ettlingerstraße 17, parterre.

Blumentübel
in allen Größen liefert zu allerbilligsten Preisen
* Heinrich Zink, Küblerer,
Balbhornstraße 45.

Haus zu kaufen gesucht.
* In zentraler Stadtlage wird ein Geschäftshaus mit Laden, welches sich zur Errichtung einer Konditorei eignet, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2564 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

50 Liter prima Milch

aus einem Stall können vom 1. April an täglich geliefert werden. Von wem? zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Hirschgeweihe

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2550 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Junge Tauben, Hahnen, Bouldarden frisch eingetroffen bei Jos. Blaz, Kaiserstr. 122, Eingang Waldstr. Telefon 1131.

Delfarben

in allen Sorten, mittelst eigener Gaskraftmaschine fein abgerieben, strichfertig und gut trocknend hergestellt.

Lacke und Firnisse

empfehlen die Drogerie Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab, Amalienstraße 19.



Heute großes Schlachtfest wozu höflichst einladet Albert Fischer, Hotel-Restaurant „Goldener Adler.“

In unserm Kontor lagern noch, Offerten unter folgenden Nummern: 2200, 2207, 2215, 2217, 2220, 2221, 2222, 2227, 2229, 2231, 2232, 2236, 2245, 2250, 2256, 2259, 2263, 2264, 2268, 2270, 2273, 2279, 2281, 2282, 2286, 2288, 2292, 2300, 2307, 2316, 2322, 2324, 2325, 2329, 2330, 2334, 2335, 2342, 2349, 2356, 2358, 2361, 2363, 2369, 2370, 2371, 2374, 2379, 2386, 2387, 2388, 2393, 2397, 2399.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenkarten gefälligst abholen zu lassen. Karlsruher Tagblatt.

Photographische Kodak-Ausstellung. In den Geschäftsräumen der Firma Goerth hier, Kaiserstraße 172, veranstaltet die Kodak-Gesellschaft Berlin zurzeit eine recht sehenswerte Ausstellung. Sie umfaßt eine große Anzahl prächtiger Vergrößerungen auf Kodak-Bromsilber-Papier, auch finden in den Vormittags- und Abendstunden von dem Vertreter der Gesellschaft, Ingenieur Sürth, interessante Vorträge, verbunden mit praktischen Vorführungen statt, und zwar über alle für den Kodak-Amateur in Betracht kommenden Gebiete. Recht interessant ist namentlich die Vorführung der sämtlichen Kodak-Kameras, die bekanntlich eigenartig, äußerst handlich und bequem für die Reise und berüchtigt über der ganzen Erde sind. Vorgeführt wird auch die „Tageslicht-Entwicklungs-Maschine“, die eine Dunkelkammer vollkommen unnötig macht, sowie die Verarbeitung des in wenigen Sekunden ein Bild ergebenden „Dekko“-Papiers, ferner die Ton- und Kopierprozesse von Platin- und Bromsilberpapieren. Auch die epochemachende Erfindung der Bromo-Film-Packs, die aus einem federleichten Pappkasten, 12 Einzel-Films und der sinnreichen Wechsellvorrichtung bestehen, wird den Besuchern in allen Einzelheiten gezeigt. Diese Erfindung dürfte namentlich allen Besitzern von Glasplatten-Kameras hochwillkommen sein, da sich die Film-Pack-Kassette an jede beliebige Glasplatten-Kamera anpassen läßt. Interessant ist auch eine im Schaufenster befindliche Serie von Aufnahmen, Momentaufnahmen, die sämtlich mit dem Klapptaschen-Kodak 3 mit einfachem Kodak-Objektiv bei trübem Wetter aufgenommen sind und die Leistungsfähigkeit der Kodaks ins hellste Licht setzen. Der Besuch der Ausstellung, die auch für Nichtamateure recht sehenswert ist, kann jedermann nur empfohlen werden. Der Eintritt ist frei.

Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 25. März 1905.

46. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Im weißen Röhl.

Lustspiel in 3 Akten v. Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Handt.

Personen:

- Josepha Vogelhuber, Wirtin zum „Weißen Röhl“... Lisa Pöbdechtel. Leopold Brandmayer, Zahntechniker... Fris Herz. Wilhelm Giesecke, Fabrikant... Alwine Müller. Ottile, seine Tochter... L. Rachel-Bender. Charlotte, seine Schwester... W. Wasserbaum. Walter Hingelmann, Privatgelehrter... Maria Genter. Glärchen, seine Tochter... Hugo Höder. Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt... Siegfried Heinzel. Arthur Sülzheimer... Josef Mart. Loidl, Bettler... Frieda Meyer. Rezi, seine Nichte... Heinrich Schilling. Professor Bernbach... Elfriede Mahn. Emmy, seine Frau... Marie Wolff. Käthe Schmidt... Julie Schwarz. Melanie Schmidt... Adolf Hallego. Horst Kracher... Max Schneider. Ein Hochtourist... Wilhelm Kempf. Ein Reisender... Christ. Friedlein. Kathi, Briefbotin... Herm. Benedict. Franz, Kellner... Luise Stolze. Ein Piccolo... Marie Hofmann. Miral, Stubenmädchen... Abolfine Glück. Mail, Köchin... Heinrich Blant. Martin, Hausknecht... Hugo Bauer. Josef Hausknecht... Wilhelm Barm. Der Portier im „Weißen Röhl“... August Haag. Der Portier zur „Post“... Josef Kauders. Der Portier zum „Grünen Baum“... Jakob Weig. Der Portier zur „Rudolfshöhe“... Emil Humler. Ein Dampfer-Kapitän... Leo Derichs. Ein Bootsmann... Fern. Melzer. Sepp, Gebirgsführer... Marie Ludwig. Bäuerin... L. Gröhinger. Bauernjunge... Sommergäste, Reisende, Dorfbewohner, Gebirgsführer etc.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

*) Giesecke: Robert Hartmann vom Stadttheater in Elberfeld als Gast.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr. Kaffe-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— ufm.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 26. März. 45. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Die Jüdin. Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag, den 27. März. 45. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Rosmersholm. Schauspiel in 4 Akten von Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Dienstag, den 28. März. 20. Vorstellung außer Abonnement. Zum Vorteil der Hoftheater-Pensionsanstalt. Buntes Theater. Anfang 8 Uhr.

Donnerstag, den 30. März. 46. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Die Fledermaus. Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halévy's „Reveillon“ bearbeitet von E. Haffner und R. Genée. Musik von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 31. März. 46. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Samstag, den 1. April. 21. Vorstellung außer Abonnement. Erstes Gastspiel des Kgl. Preussischen Kammerjägers Ernst Kraus von der Kgl. Hofoper in Berlin. Siegfried in 3 Akten von Richard Wagner. Titelpartie: Ernst Kraus. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Sonntag, den 2. April. 47. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Undine. Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fouqués Erzählung. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dienstag, den 4. April. 22. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel des Kgl. Preussischen Kammerjägers Ernst Kraus von der Kgl. Hofoper in Berlin. Die Meisterfinger von Nürnberg in 3 Akten von Richard Wagner. „Walter von Stolzing“: Ernst Kraus. Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreise:

am 1. und 4. April Sperrsitze I. Abt. 6 M., Balkon I. Abt. 8 M., am 26., 28. und 30. März und 2. April Sperrsitze I. Abt. 4,50 M., Balkon I. Abt. 6 M., am 27. und 31. März Sperrsitze I. Abt. 4 M., Balkon I. Abt. 5 M.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 29. März. 26. Abonnements-Vorstellung. Der Bajazzo. Drama in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung und Musik von Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann. — Zum erstenmal: Phantasiën im Bremer Ratskeller. Phantastisches Tanzbild frei nach Hauff von Emil Gräb. Musik von Steinmann. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Großh. Hoftheater. Der Cyclus der Schiller'schen Dramen wird Freitag, den 31. d. Mts. mit der Aufführung von Maria Stuart seinen Fortgang nehmen. Die Titelrolle wird Emmy Remold vom Hoftheater in Stuttgart als Gast, die Rolle der Elisabeth erstmals Minna Höder spielen. Außer dem Bunten Abend am 28. d. Mts., dessen Programm bereits mitgeteilt wurde, wird Montag, den 27. d. Mts. eine Vorstellung von Rosmersholm stattfinden. In der Oper kommt Donnerstag, den 30. d. Mts. Die Fledermaus und Sonntag, den 2. n. Mts. Undine zur Aufführung. Das Gastspiel von Ernst Kraus vom Königl. Hoftheater in Berlin wird den Künstler Samstag, den 1. n. Mts. als Siegfried und Dienstag, den 4. n. Mts. als Walter Stolzing in den Meisterfingern von Nürnberg vorführen. Als nächste Neuigkeit des Schauspiels ist die Tragikomödie Traumulus von Arno Holz und Oskar Jeschke, als solche der Oper: Der Gaukler unserer lieben Frau und Das Mädchen von Navarra von Massenet in Vorbereitung. Mit diesen beiden Werken wird der französische Komponist zum erstenmal auf der Karlsruher Bühne erscheinen.

Damen- und Kinder-Wäsche

Grösste Auswahl. —
Nur solide Qualitäten.
— Eigenes Fabrikat. —
Baby-Ausstattungen.

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Fernsprecher 1507. Herrenstr. 24.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

23. März. Wilhelm Hoff von hier, Assistent hier, mit Ursula Schick von Bernstadt.
23. " Wilhelm Haller von hier, Bankkassier hier, mit Käthchen Meek von hier.
23. " Albert Kroneisen von Söllingen, Schlosser hier, mit Maria Maurath von Bühl.
23. " Karl Spies von Michelsfeld, Ref.-Heizer hier, mit Anna Hubser von Magstadt.
23. " Karl Borzel von hier, Zeichner hier, mit Katharina Kramer von Kilchberg.
23. " Friedrich Lehn von Abelsheim, Tagelöhner hier, mit Katharina Jung von Mosbach.

Geburten:

18. März. Emil, Vater Johann Ed. Fabrikarbeiter.
22. " Lina Luise, Vater Gustav Herrmann, Hefenfabrikant.

Todesfälle:

22. März. Karl, alt 8 Jahre, Vater Karl Merkel, Schuhmann.
22. " Wilhelm, alt 3 Monate 26 Tage, Vater Ernst Hammann, Pförtner.
23. " Rosa und Mina, Zwillinge, alt 18 Tage, Vater Jakob Maag, Eisenbahnschaffner.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 22. März 1905.

Der Stadtrat hat unterm 17. d. Mts. folgendes Schreiben an die Grobsh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen gerichtet:

„Durch die hiesigen Zeitungen geht die Notiz, daß mit den Arbeiten für den Karlsruher Hauptbahnhof vorläufig nicht begonnen, vielmehr zunächst abgewartet werden soll, welches Resultat die Verhandlungen über die Betriebsmittelgemeinschaft und die Tarifreform haben wird. Obgleich uns die Notiz nicht glaubhaft erscheint, und wir auch nicht denken können, welcher Zusammenhang zwischen der Betriebsmittel- und Tarifgemeinschaft einerseits und dem hiesigen Bahnhofumbau andererseits bestehen soll, erlauben wir uns doch, hohe Behörde um freundliche Auskunft in der Sache zu bitten, damit wir in der Lage sind, das hiesige Publikum, dessen sich eine gewisse Beunruhigung bemächtigt hat, aufzuklären.“

Daraufhin ist unterm 20. d. Mts. von der Grobsh. Generaldirektion nachstehende Antwort eingekommen: „Die Mitteilung der Zeitungen, daß die Verlegung des hiesigen Personenbahnhofs vorläufig aufgeschoben sei, ist ganz grundlos, wie Sie inzwischen aus der Karlsruher Zeitung vom 19. März l. Js. ersehen haben werden. Sie hatten vollständig recht, die Zeitungsmeldung und den Zusammenhang der Betriebsmittelgemeinschaft und Personentarifreform mit dem hiesigen Bahnhofumbau zu bezweifeln. In der Tat besteht kein solcher Zusammenhang; er läßt sich überhaupt nicht denken.“

Es wäre auch nicht zu begreifen, weshalb die Eisenbahnverwaltung erst in den letzten Wochen wieder mit dem Stadtrat über die Gestaltung der neuen Bahnhofsanlage ins Benehmen getreten wäre, weshalb sie einen Wettbewerb über Fassadenentwürfe für die Hauptgebäude veranstaltet hätte und die eingekommenen Entwürfe nach Beendigung des Preisgerichts ausstellen würde, wenn sie die Absicht hätte, die Bauausführung zu verzögern. Auch wäre mit dieser Absicht nicht zu vereinbaren, daß bis jetzt für den Bahnhofumbau nahezu 2 Millionen Mark verausgabt sind, darunter 231.000 M. seit 1. Januar 1905.

Die Eisenbahnverwaltung ist im Gegenteil bestrebt, den Neubau nach Möglichkeit zu fördern.

Wir würden dem verehrlichen Stadtrat dankbar sein, wenn er durch Aufklärung über den Sachverhalt zur Beruhigung des Publikums, das durch die falschen Zeitungsnachrichten unnötig erregt worden ist, beitragen wollte.“

Der Stadtrat hat hievon mit Befriedigung Kenntnis genommen.

Auf den 100-jährigen Todestag Schiller's sollen den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Mittelschulen einschließlich der höheren Mädchenschule sowie der 7. und 8. Klasse der hiesigen Volksschulen nach Vorschlag der Schulvorstände geeignete Schriften über Schiller als Festgabe der Stadt behändigt werden.

Der von der städtischen Gartendirektion vorgelegte Plan für die Herstellung eines transportablen Holzhäuschens, das auf der Westseite des Stadtparkes während der Eislaufzeit aufgestellt und als Damengarderobe dienen soll, wird genehmigt.

Gleichfalls genehmigt wird der von der städtischen Gartendirektion vorgelegte Plan für die gärtnerische Ausgestaltung des Platzes zwischen nördlicher Hildapromenade und Hauptstraße. Die Kosten hierfür sind auf 13.000 M. veranschlagt.

Die für das laufende Jahr verfügbaren 700 M. betragenden Zinsen aus der Karl Münz-Stiftung (deren Erträge alljährlich einem braven, unbescholtenen Geschäftsmanne, dem die Mittel zum Emporbringen seines Geschäfts fehlen, zuweisen sind), werden in Uebereinstimmung mit den Hinterbliebenen des Stifters, einem hiesigen Sattlermeister zugewiesen.

Eine bei der städtischen Meldestelle zu bezeichnende Gehilfenstelle wird dem Versicherungsbeamten David Würz hier zunächst probeweise übertragen. Der auf Probe angenommene Diener des städtischen Hochbauamts, früherer Feldwebel Anton Koch, wird als Aufseher für städtische Gerätemagazine und als Aufseher der im Rathaus beschäftigten städtischen Arbeiter angestellt. Im übrigen verbleibt er beim städtischen Hochbauamt.

Den Wagenführern bei der städtischen Straßenbahn Truckenmüller, Weinbrecht und Kopf, werden Geldbelohnungen aus der Stadtkasse bewilligt, weil sie jüngst durch entschlossenes Handeln Personen, die durch eigenes Verschulden in Gefahr gerieten, von der Straßenbahn überfahren zu werden, vor solchem Unglück behütet haben.

Das Gesuch des Kaufmanns Hermann Wolff in Pirmasens um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Café Bauer“, Lamm-Strasse 7a—d, sowie ein Gesuch um Aufnahme in den badischen Staatsverband werden dem Grobsh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Das Gesuch des Weggers und Wirts Karl Scheeder hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betriebe einer Schankwirtschaft (Weinstube) in dem Ede Rhein- und Vogesen-Strasse geplanten Neubau wird durch Anschlag an der Verkündungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Beim städtischen Hasenanat abgängiges Altmaterial wird der Firma Abraham Strauß hier, die das günstigste Angebot eingereicht hat, käuflich überlassen. Vergeben werden die Ausführung der Kühlanlage in der hinter dem Bierordtbad zu erstellenden Fischmarkthalle an die Firma Lh. und D. Hessig hier, die Lieferung von 900 laufenden Metern Granitbordsteinen für Rechnung des städtischen Tiefbauamts an die Firma „Deutsche Steinindustrie A.-G. vormals M. A. Schleicher in Bensheim“, die Herstellung einer Mauereinfriedigung um den in den Mühlburger Friedhof einbezogenen neuen Geländeteil an Bauunternehmer K. Ehrle hier.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Stadtorganisten Karl Bräuninger für ein dem städtischen Archiv zugewendetes Exemplar der von ihm zum 25-jährigen Jubiläum des Vereins für evangelische Kirchenmusik verfaßten Festschrift, der Großen Karnevals-Gesellschaft für Zufendung ihrer in den Jahren 1903, 1904 und 1905 ausgegebenen Liederhefte und des von Herrn Zwan Mattheis komponierten offiziellen Marsches der Karnevals-Gesellschaft „Hoch Romeo“, dem Herrn Geheimrat Dr. Joos Exzellenz und dem Herrn Kanzleisekretär Scherrer für dem städtischen Krankenhaus zugewendete Unterhaltungslektüre.

Zum Vollaage kommen 15 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 343 Ausgabe-, 153 Einnahme- und 2 Abgangsbefreiungen.

58 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 486.541 M. werden nicht beanstandet.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr. Am 20. März 1905 sind angekommen: „Badenia 40“ mit Stückgut, „Ludwig und Clara“ mit Stückgut und Getreide, „Catharina“ mit Kohlen, „Christina Elisabeth“ mit Kohlen, „Karolina“ mit Roggen; Leer an zum Laden: „Emma Wilhelmine“, „Harpen 58“, abgegangen: „Mannheim 40“ mit Stückgut; Leer ab: „Martin Ferdinand de Gruyter“, „Anna Maria“, „Prinz Ludwig von Bayern“.

Das Reiterfest des Dragonerregiments.

Man redet so oft und gern von der großen Gemüthsucht, die weite Kreise des Volkes, besonders in den Städten, ergreife und dabei sieht man doch überall die Nüchternheit des Alltagslebens hervortreten, die an den Ernst des Daseins mahnt und die Lust nach dem Genießen, nach einem sorgenlosen Sichhingeben wohl nirgends ganz aufkommen läßt. Es gibt wohl gewiß Leute, die lediglich in einem von Genüssen reichen Leben ihre irdische Zweckberechtigung erblicken und alles daran setzen, sich ein solches Lebensdasein nach Möglichkeit zu schaffen. Die, welche das tun und können, sind aber nur ein geringer Prozentsatz unseres Volkes und man kann deshalb auch nicht von einer Gemüthsucht der breiten Massen sprechen. Man darf dies auch nicht mit Bezug auf die Stadt Karlsruhe und ihre Einwohnerschaft. Die Lebensfreuden, denen sich unsere Bürger hingeben können, sind in der Hauptsache harmloser Natur und es bedarf schon ganz besonderer Ereignisse, wenn die Schaulust und das Bedürfnis nach einem Genießen geweckt werden sollen. Solche Ereignisse treten ein, wenn öffentliche Feste veranstaltet werden, die der Wohltätigkeit dienen und edle Ziele fördern. Wie vieles ist gerade in dieser Beziehung schon geleistet worden und wie mancher hat sich in uneigennütziger Weise einer guten Sache zur Verfügung gestellt. Auch das von dem hiesigen Leibdragonerregiment in den Tagen vom 24., 25. und 26. März veranstaltete Reiterfest verdankt seine Entstehung Wohltätigkeitszwecken und will einem Hilfsfond neue Mittel zuwenden. Für die Durchführung des Festes haben Prinz Max, zahlreiche Offiziere des Regiments und deren Damen, sowie Unteroffiziere und Mannschaften ihre Mitwirkung geboten. Gestern abend (Donnerstag) fand nach langen Vorarbeiten in der zu einem Circus umgewandelten Ausstellungshalle vor einem geladenen Publikum die Generalprobe statt. Aus dem reichen Beifall, den alle Mitwirkenden bei dem die Halle bis auf den letzten Platz füllenden Publikum fanden, mögen sie schon ersehen, daß ihre Leistungen treffliche und des Dankes werthe waren. Ueberaus wirkte die vollendete Pferdebesetzung, die bei einzelnen Nummern in glänzender Weise hervortrat. Ueberall ließ sich die sichere, leitende Hand einer geschulten equestrischen Kunst erkennen, die ohne Zweifel bei dem Leibdragonerregiment treue Anhänger besitzt. Zu diesen darf man den Rittmeister von Bohlen und Halbach rechnen, der seine in Freiheit dressierte braune Stute „Zusi“ vorführte, wie auch den Leutnant von Bohlen und Halbach, welcher seinen braunen Wallach „Zimmerluisig“ in der hohen Schule ritt. Beide brachten musterhafte Dressuren in die Manege. Die übrigen Reiternummern des Programms zogen als farbenprächtige Bilder an uns vorüber; wir sahen eine Galopp-Vollzie, eine Barforce-Jagd, heißblütige mexikanische Reiter, eine badische Garde du Corps-Quadrille (1760), geritten von acht Offizieren, unter ihnen der Oberst des Regiments Prinz Max, und acht Damen, ein flott durchgeführtes „Zwei de Rose“ Bilden aus der Pusta, ein naturgetreues Bild jener mit ihren Pferden verwachsenen wilden und tollkühnen Reiter, die vierfache Fahrtschule, eine badische Dragoner-Quadrille (1835) und schließlich ein Turnier mit einem Aufzuge der Edelbienen und ihres Gefolges und mit dem heißen Ringen der gepanzerten Ritter um den von schöner Hand gespendeten Lorbeer. All die Reiter- und Reitkünste — man darf diese Auseinanderhaltung wohl machen — die hier vorgeführt wurden, mußten allgemeine Bewunderung hervorrufen. Jeder fand etwas, das ihm gefiel. Der eine freute sich an den Leistungen der Reiter, der andere war freudig erstaunt über die trefflichen Resultate der Dressur und der dritte wieder ergötzte sich an dem schönen Pferdmaterial; keiner blieb also ohne Befriedigung. Damit auch die edle Turnerei und der Humor nicht fehlten, brachte eine Nummer vorzügliche Neckübungen und waren für das Auftreten musikalischer Clowns, dreier Kraftkünstler, von denen der jüngste wohl kaum 6 Jahre zählte, und einer alten Stadtgarde zu Pferde die Sorge getragen worden. So brachte denn das Programm eine fast überreiche Fülle des Interessanten und Unterhaltenden. Man konnte von der Art und der Form dessen, was alles geboten wurde, wohl zufrieden sein und man durfte daher auch erfüllt von den besten Eindrücken unsere alte Ausstellungshalle verlassen, die schon Vielen, sei es für Feste oder andere Veranstaltungen stets eine gastfreundliche Aufnahme gewährt hat. Den Leitern des Reiterfestes und den Mitwirkenden aber soll noch gesagt sein, daß jeder seine Pflicht und Schuldigkeit getan hat und deshalb der reichlich gespendete Beifall als ein verdienter Dank für alle Mühen gelten darf.

Grobsh. Hoftheater. Hermann Jadowker vom Stadttheater in Riga ist nach dem dreimaligen erfolgreichen Gastspiele ab 1. September 1905 für das hiesige Hoftheater verpflichtet worden.

Die Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betr.

ist bei uns in einer Handausgabe erschienen und zum Preise von 10 Pfg. erhältlich.

G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Internationale Kochkunstausstellung in Leipzig. Am Donnerstag, den 23. März fand eine Massenfeier statt, die von der Kompanie Liebig veranstaltet worden war und großartig verlief.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Angelommen am 22. März „Prinzess Irene“ in New-York, „Prinz Eitel Friedrich“ in Singapore, „Prinz-Regent Luitpold“ in Shanghai.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 25. März. 9 Uhr: Groß. Notariat VIII, Zwangs-Versteigerung des auf den Namen des Johann Georg De f. Tagelöhner in Rüppurr eingetragenen Grundstücks im Rathaus in Rüppurr.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. März früh.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 24. März 1905.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: März, Barometer, Thermometer, Wind, etc. for dates 23. and 24. März.

Wasserstand des Rheins am 24. März früh: Schutterinsel 189, gefallen 6, Rehl 231, gefallen 7, Maxau 407, gefallen 12, Mannheim 377, gefallen 18 cm.

Telegraphische Kursberichte.

24. März 1905.

New-York. Atohis.-Topeka 88 3/4, Canada Pacific 148 3/8, Chicago Milw. 180 1/8, Denver 89 1/4, Louisv. Nashv. 140 1/4, New-York Erie 45 1/8, Central 179 3/8, North. Pacific 76 7/8, Southern Pacific 66 5/8, Silber 57 1/2

Wien (Vorbörse). Kreditsactien 675.50, Staatsbahn 659.25, Lombarden 91.50, Marknoten 107.25, Ungar. Goldrente 118.80, Kronenrente 98.05, Oesterr. Papierrente 100.30, Silberrente 100.40, Länderbank 468.—, Goldagio —.—, Tendenz: ruhig.

London (Anfang). Debeers 17 3/8, Chartered 17 3/8, Goldfield 7 7/8, Randmines 10 7/8, Eaststrand 8 3/8, Chicago Milw. 185 1/2, Denver Prefer. 92.—, Atohis. Prefer. 105 1/4, Louisv. Nashv. 144 3/4, Union Pacific 132 7/8, Atohis. Com. 91 7/8

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss.) 4% Baden 1901 104.—, 3 1/2% 1902 —.—, 3 1/2% abgest. 100.—, 3 1/2% i. Mark 100.—, 3 1/2% 1892/94 100.10, 3 1/2% 1900 100.05, 3% 1896 —.—, 3 1/2% 1904 100.30, 4% Griechen 52.45, 5% Argentinier abg. 99.60, 5% Chinesen 1896 102.25, 4 1/2% 1898 96.50, 5% Mexicaner 103.15, 5% I.—III. 51.10, 3% — 36.10, 4% Russen v. 1902 88.60, 4 1/2% Russ. Anl. 1905 94.60, Türkenlose 136.—, Türken 1903 89.40, Pfälz. Hyp.-Bank 202.50, Oberrhein. Bank 107.60, Comm.-Disconto-Bank 121.25, Berliner Bank —.—, Bad. Zuckerfabrik 118.25, Gritzner 213.80, Karlsru. Maschinenfabr. 248.—, Edison 240.20, Schuckert 141.20, Nordd. Lloyd 116.80, Packetfahrt 154.90

Berlin (Nachbörse). 3% Portugiesen Ser. I. 69.—, 4% Serben 80.60, 4% Spanier 92.02, 4% Türken (unifz.) 89.15, Türkenlose 134.20, Banque Ottomane 605.—, Banque Paris 1313.—, Rio Tinto 1639.—, Randmines 274.—, Debeers 444.—, Robinson 240.—, Eaststrand 210.—, Goldfields 199.—, Tendenz: träge.

Paris (Schluss). 3% Rente 99.75, 4% Italiener 104.80

Berlin (Anfang). Kreditsactien —.—, Disconto-Commandit 192.40, Deutsche Bank 245.60, Berliner Handelsges. 166.—, Bochumer 246.50, Laurahütte —.—, Harpener —.—, Dortmunder D 89.50, Baltimore u. Ohio shares 109.—, Tendenz: fest.

Paris (Anfang). 3% Rente 99.92, 4% Italiener 104.80, 4% Spanier 92.30, Türken (unifz.) 89.40, Türkenlose 135.—, Ottoman 605.—, Rio Tinto 1640.—

Frankfurt (Anfang). Kreditsactien 213.20, Staatsbahn 141.—, Lombarden 17.30, Disconto-Commandit 192.60, Dresdener Bank 158.60, Gotthardbahn 190.—, Berliner Handelsges. —.—, Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen: 4% v. 1900 kdb. ab 1905 100.70 B, 3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907 98.60 B, 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908 —.—, 3% von 1886 92.— M 1 B, 3% von 1889 91.80 B, 3% von 1896 90.50 B, 3% von 1897 90.10 B 90 B

Frankfurt (Nachbörse). Kreditsactien 213.30, Disconto-Commandit 192.50, Staatsbahn 141.10, Lombarden 17.30, Tendenz: fest.

Berlin (Schluss). 3 1/2% Reichs-Anleihe 102.—, 3% — 90.90, 3 1/2% Preuss. Consols 101.00, 3% — 90.90 B, 4% Baden 104.10 M B, 3 1/2% bad. Anleihe 1904 100.30 B, Kreditsactien 213.20, Disconto-Commandit 192.50, Dresdener Bank 158.60, Nationalbank 129.60, Berliner Bank —.—, Comm.-Disconto-Bk. 121.50, Staatsbahn 141.30, Bochumer 246.60, Dortmunder C 89.70

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam 169.35, London 204.72, Paris 81.316, Wien 85.266, Italien 81.325, Privatdiscont 2 1/2, Napoleons 16.33, 3% Reichs-Anleihe 90.90, 3 1/2% — 101.95, 3 1/2% Preussen 102.—, 5% Italiener 105.60, 4 1/2% Portugiesen 68.—, 4% innere Russen 87.10, 4% Serben 79.70, 4% Spanier 91.80, Oesterr. Goldrente 102.30, Silberrente 101.20, Ungar. Goldrente 100.20, Kronenrente 98.40, Argentinier —.—, 5% Southern 107.80, 5% Bulgaren 93.80, Disconto-Commandit 192.50, Darmstädter Bank 143.50, Schaaffh. Bank 148.—, Deutsche 245.60, Dresdener 158.70, Badische 126.10, Rhein. Kreditbank 143.50, Hypoth.-Bank 202.—, Länderbank 120.—, Wiener Bankv. 144.20, Bank Ottoman 119.50, Harpener 210.50, Gelsenkirchener 223.—, Laurahütte 264.50, Bochumer 246.20, Hibernia —.—

Laurahütte 265.70, Gelsenkirchener 223.30, Harpener 210.50, Hibernia —.—, Dynamit 196.40, Canada 151.20, Allg. Elektr.-Gesellsch. 241.20, Hörder Bergw.-Actien 167.30, Südd. Immo.-Act.-G. 123.10, Schuckert 141.10, Westeregeln 279.50, Köln-Rottweil 275.—, Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr. 323.20, Gritzner 213.20, Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3 —.—, Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2 —.—, Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1 —.—, Privatdiscont 2 1/2, 4 1/2% Russ. Anl. 1905 94.70

Anfangs auf London fest. Banken behauptet. Hütten gut gehalten. Bergwerksaktien niedriger. Später Verkehr still.

Frankfurt (Abendbörse). Kreditsactien 213.30, Disconto-Commandit 192.40, Dresdener Bank 158.50, Deutsche Bank 245.60, Staatsbahn 141.10, Lombarden 17.30, Bochumer 246.20, Gelsenkirchener 223.30, Harpener 210.50, Laurahütte 265.80, Hibernia —.—, Italiener 105.60, Portugiesen 68.—, Mexicaner 86.15, Tendenz: fest.

Festhalle.

Sonntag, den 26. März 1905, nachmittags 4 Uhr,

Konzert

der Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: **Stabstrompeter Schotte.**

Eintritt: **Abonnenten 20 Pfg.**
Nichtabonnenten 60 "

Program 10 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Die Musik-Abonnementkarten haben Gültigkeit.

Restaurations zur Hopfenblüte, Kaiserstraße 39

(früher Bornhäuser).

Sente Samstag abend 8 Uhr anfangend

Grosses Konzert

ausgeführt vom **Apollo-Orchester,**

unter gefl. Mitwirkung des beliebten Humoristen (Charakterkomiker) **Harry Gugges.**

Morgen Sonntag, den 26. März

Neu! Nur einmaliges Gastspiel Neu!

des ausgezeichneten Jongleurs **Hernando,**

Auftreten der beliebten Gesangs- und Spielduettisten **Geschw. Jamme**

mit vollständig neuem, modernen Programm.

Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Eintritt an beiden Konzerten frei.

E. Müller.

Gottesdienst. — 26. März.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

1/2 9 Uhr Militär-Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer **Schloemann.**
10 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Mühlhäuser.**
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer **Mühlhäuser.**

Kleine Kirche.

1/2 10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer **Rapp.**
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger **Fischer.**
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Kenner.**

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hofprediger **Fischer.**

Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Ziegler.**
1/4 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. **Ziegler.**
6 Uhr: Herr Vikar **Pic. Kayser.**

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Seufert.**
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. **Rohde.**
6 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Dr. Ott.**

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Dr. Ott.**

Karl-Wilhelm-Schule.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer **Kenner.**
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst für Knaben: Herr Stadtpfarrer **Weidemeier.**

Gartenstraße 22.

1/2 10 Uhr: Herr Vikar **Pic. Kayser.**
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer **Rapp.**

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

5 Uhr: Herr Hofdiakon **Dr. Frommel.**

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer **Kah.**
Abends 1/2 8 Uhr: Herr Pfarrer **Kah.**

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.

1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Predigtamtskandidat **Braune.**

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtteil Mühlburg.)
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr **Defan.**
1/4 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr **Ebert.**

Donnerstag, den 30. März.

Abends 1/2 8 Uhr Gottesdienst: Herr **Defan Ebert.**

Wochengottesdienste.

Mittwoch, den 29. März.
8 Uhr: **Stefanienstraße 22:** Herr Hofprediger **Fischer.**

Donnerstag, den 30. März.

8 Uhr abends **Kleine Kirche:** Herr Pfarrer **Kossuth** aus Böhmen: „Vortrag über das Evangelium bei den Fischechen“.

8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtpfarrer **Weidemeier.**

8 Uhr abends **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer **Ziegler.**

Gv. Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

Sonntag Vortrag des Hrn. Prof. Dr. **Bedesfer** über „Bilder aus der französischen Revolution“.

Musikalische Vorträge.

Abends 8 Uhr Familienabend. Vortrag von Herrn Stadtpfarrer **Dr. Ott:** „Aus Luther's Tischreden“.

Mittwoch abend 8 Uhr Jugendbund.

Lesezimmer mit Bibliothek täglich geöffnet von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.

Sonntagsschule im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar **Lieber.**

1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor **Diemer.**

Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher **Askani.**

3 Uhr Jungfrauenverein.

5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor **Diemer.**

1/2 8 Uhr kleiner Familienabend mit Vortrag von Herrn Prof. **Koller:** „Russische Zustände“.

Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastrasse 3: Herr Stadtmissionar **Bahl.**

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar **Lieber.**

Donnerstag nachmittags 4 Uhr Bibelstunde: Herr Insp. **Diemer.**

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.

Sonntag abend 1/2 8 Uhr kleiner Familienabend, Adlerstraße 23.

Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.

Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bädervereinigung.

Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Herrenstraße 62.

1/4 12 Uhr Sonntagsschule.

3 Uhr Bibelstunde: Herr Oberlehrer **Schäfer.**

4 Uhr Jungfrauenverein.

Jeden Dienstag abend 1/4 9 Uhr Bibelbesprechung im christl. Männer- und Junglingsverein.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Inspektor **Böhmerle.**

Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde **Durlacherstraße 32.**

Donnerstag abend 8 Uhr Singstunde im Junglingsverein, **Herrenstraße 62.**

Samstag abend 1/4 9 Uhr Gebetsstunde im Junglingsverein, **Herrenstraße 62.**

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte **Friedhofskapelle**, Balbhornstraße, vormittags 10 Uhr: Herr Vikar **Kahn**, **Springen.**

Donnerstag, abends 8 Uhr, **Passionsgottesdienst.**

Apostolische Gemeinde, **Gartenstraße 16 b.**

Gottesdienst: Sonntag vormittags 1/4 9 Uhr.

Sonntag nachmittags 3 Uhr.

Mittwoch abend 1/4 9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde. **Hauptkirche St. Stephan.**

6 Uhr Frühmesse.

7 Uhr hl. Messe.

1/2 8 Uhr hl. Messe.

1/2 9 Uhr Militär-gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer **Verberich.**

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Amt.

1/4 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

5 Uhr Fastenpredigt und Stationsandacht mit Segen.

Veruharduskirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 8 Uhr hl. Messe.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

5 Uhr Fastenpredigt.

Liebfrauenkirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

11 Uhr hl. Messe.

1/2 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht. Kollekte für arme Erstkommunikanten.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

5 Uhr Fastenpredigt und Andacht mit Segen.

St. Vinzentiuskapelle.

6 Uhr hl. Messe.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.

7 Uhr Gottesdienst mit hl. Kommunion: Herr Militär-Oberpfarrer **Verberich.**

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr Frühmesse (deutsche Singmesse).

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre für die Junglinge.

1/4 6 Uhr Männer-Rosenkranz.

6 Uhr Fastenpredigt mit Segen.

Vereinsversammlungen.

1/4 4 Uhr kath. Dienstdotterverein, **St. Josephshaus.**

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde. Anferthungskirche.

10 Uhr Herr Stadtpfarrer **Bodenstein.**

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49 b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Abends 1/4 9 Uhr Vereine.

Montag abend 1/4 9 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abend 1/4 9 Uhr Vortrag von Prediger **H. Rieker:** „Ist die Bibel Gottes Wort?“ Herr Prediger **H. Rieker.**

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beierthimer Allee 4).

1/2 10 Uhr Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst.

1/2 4 Uhr Vortrag: „Die Erweckung in England.“

8 Uhr Männer- und Junglingsverein. Herr Prediger **Grün.**

English Church.

Services are held every Sunday at 11 a. M. in the Chapel of the Pfründner Haus, Stefanienstrasse 98.